

Von: **Ken Kubota** mail@kenkubota.de

Betreff: Zitat von Albrecht Müller zur Mobbingkampagne gegen Sahra Wagenknecht, bevorstehende Wahl in Rheinland-Pfalz, Vortrag von Prof. Mausfeld

Datum: 12. August 2018 um 13:07

An: Tupac Orellana tupac.orellana@linksfraktion-mainz.de, Landesvorstand DIE LINKE RLP landesvorstand@die-linke-rlp.de, Präsidium des Landesausschusses DIE LINKE RLP landesausschuss@die-linke-rlp.de, Landesgeschäftsstelle DIE LINKE RLP lgs@die-linke-rlp.de, Alexander Ulrich alexander.ulrich@bundestag.de, Katrin Werner katrin.werner@bundestag.de, Brigitte Freihold brigitt.freihold@bundestag.de

Kopie: Dr. Sahra Wagenknecht sahra.wagenknecht@bundestag.de, Albrecht Müller am@nachdenkseiten.de, Jens Berger jb@nachdenkseiten.de, Redaktion Nachdenkseiten redaktion@nachdenkseiten.de



Lieber Genosse Tupac,  
liebe Genossinnen und Genossen vom Landesvorstand und Präsidium des Landesausschusses,

auf dem letzten Landesparteitag DIE LINKE Rheinland-Pfalz im Februar, auf dem ich als Delegierter den Rücktritt von Kipping und Riexinger gefordert hatte, hattest Du, Tupac, Unmut über ein Zitat von Albrecht Müller geäußert, das Deiner Ansicht nach (sinngemäß) Riexinger zu Unrecht in ein schlechtes Licht rücke.

Ich gehe davon aus, dass es sich um ein Missverständnis handelt und bitte um Rückmeldung, wenn in der folgende Darstellung etwas übersehen worden sein sollte.

Das inkriminierte [Zitat](#) von Albrecht Müller war (der damals auf dem LPT verteilte Flyer ist unten beigefügt): „Die Kernsätze der Äußerungen von Riexinger, vermutlich im Suff und damit umso wahrer, lauten:“  
Die einzige m. E. in Frage kommende Interpretation ist, dass Riexinger aufgrund mangelnder Kontrolliertheit strategische Pläne preisgab (die zuvor im nüchternen Zustand ausgeheckt worden waren).  
Albrecht Müller ist ein ausgezeichnete Strategie mit scharfem Verstand und ausgeprägtem Gerechtigkeitsbewusstsein.  
Wer die Beiträge von Albrecht Müller auf den [NachDenkSeiten](#) regelmäßig liest, weiß, dass eine leicht widerlegbare (weil offenkundig diffamierende) Lesart auszuschließen ist.  
Offenbar kann dieses Wissen – leider – nicht bei allen Genossen vorausgesetzt werden, obwohl die [NachDenkSeiten](#) Pflichtlektüre für jede/n Linke/n sein sollte.

Im Übrigen hat auch Sahra Wagenknecht selbst darauf [hingewiesen](#), dass es für das Zitat von Riexinger einen neutralen und deshalb glaubwürdigen Zeugen gibt.

Das [Zitat](#) von Riexinger lautet: „Sahra ist leider nicht aufzuhalten als Fraktionsvorsitzende. Man kann sie nicht einfach abschießen. Sahra muss gegangen werden und daran arbeiten wir. Wenn wir sie immer wieder abwatschen und sie merkt, sie kommt mit ihren Positionen nicht durch, wird sie sicher von alleine gehen.“  
Solche strategischen Überlegungen sind m. E. zu differenziert, um während eines Trinkabends zustande gekommen zu sein.

Darüber hinaus ist zu beobachten, dass aus dem unmittelbaren Kipping-Umfeld (ISM: Institut Solidarische Moderne) zum damaligen Zeitpunkt regelmäßig nach der bekannten Querfront-Diffamierungsmethode verfahrenende Zeitungsartikel lanciert wurden und weder Kipping noch Riexinger sich ausdrücklich davon distanzieren haben.  
Daher halte ich es für offenkundig, dass Kipping und Riexinger diese Diffamierungen geduldet haben und diese Vorgehensweise unter der Gürtellinie Teil eines strategischen Plans gewesen ist. Auch Kippings Affront gegen Sahra Wagenknecht per Bande (gegen Ehemann Lafontaine) während ihrer Rede beim kürzlichen Parteitag in Leipzig ist durchschaubar.

Unser Bundestagsabgeordneter Alexander Ulrich teilt, glaube ich, meine Einschätzung.

Ich will noch einmal betonen, dass Albrecht Müller, der erfolgreich den Wahlkampf für Willy Brandt gemanagt hat, ein hervorragender Strategie ist und auch die Linkspartei von ihm lernen kann, vor allem für Wahlkämpfe.

In der Rubrik „Politik“ auf meiner Homepage

<http://owlofminerva.net/kubota/#politics>

ist ein wichtiger Beitrag von Albrecht Müller zu Wahlkampf-Strategien verlinkt:

Immunisierung durch Aufklärung (Albrecht Müller: „die eigenen Anhänger und über sie auch die Wähler [...] immunisieren“).

Auch der berühmte Vortrag von Prof. Mausfeld („Besonders beliebt sind ‚Querfront‘ und ‚Verschwörungstheorie‘.“) – ein Muss für jeden Linken – ist dort zu finden:

Vortrag von Prof. Rainer Mausfeld über Diffamierungstechniken (v. a. Methode der Verklammerungstechnik)

sowie eine

Übersicht Falschwörter und Denunziationsbegriffe

Abschließend möchte ich anregen, auf der [Internetpräsenz des Landesverbands](#) statt auf das ND (wo, wie Sahra Wagenknecht [erwähnte](#), regelmäßig Diffamierungsartikel gegen sie veröffentlicht wurden) auf die [NachDenkSeiten](#) zu verlinken, welche heute zweifellos die wichtigste Informationsquelle für emanzipatorische Bestrebungen sind.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich diejenigen, die sich auf wissenschaftlichem Niveau mit Marx auseinandersetzen möchten, auf den auf dem Landesparteitag erwähnten [Aufsatz](#) von 2009 aufmerksam machen: „Die dialektische Darstellung des allgemeinen Begriffs des Kapitals im Lichte der Philosophie Hegels. Zur logischen Analyse der politischen Ökonomie unter besonderer Berücksichtigung Adornos und der Forschungsergebnisse von Rubin, Backhaus, Reichelt, Uno und Sekine“ (doi: [10.4444/100.100.de](https://doi.org/10.4444/100.100.de)), in dem ich die internationale Forschungslage zu Hegel und Marx zusammengefasst habe. Spätere Franzosen – z. B. identische Forschungsergebnisse von Prof. Stanelfeldt (insbesondere der vorzeitige Rekurs auf die

Arbeitswertlehre in der Zirkulationssphäre) sowie die herausragende Hegel-Darstellung von Dr. Wagenknecht (die mit Abstand beste mir bekannte) – sind in meiner [Dezemberbibliographie](#) (doi: [10.4444/100.110](https://doi.org/10.4444/100.110)) zusammengefasst.

Solidarische Grüße

Ken

---

**Ken Kubota**

<http://doi.org/10.4444/100>

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and delete this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.



Flyer.pdf